

174  
Heidelberg 19. Juni 1929.

Hochwunderbarer Herr Geheimrat!

Ich habe Ihnen sein zwei Briefe hiergleich zu danken; der  
erster aus Rom vom 11. Mai erhielt ich am Tage vor mei-  
ner Abreise nach München, den zweiten vom 11. Juni aus  
Berlin fand ich bei meiner Rückkehr aus dem bayrischen  
Nachland am 14. Juni hier vor. Dem ersten entnehme  
ich die <sup>neue</sup> Biographie von T. 2324, mit der ich mich  
jetzt beschäftige; sie ist wirklich ausgezeichnet und läßt  
sich <sup>erheblich</sup> mehr schenken als die früheren. Von T. 2718  
für Parezo besaßen wir schon eine Abschrift Ottobachs,  
aber die Junge ist natürlich zur Kontrolle sehr willkom-  
men. Sehr erfreulich ist mir Ihre Mitteilung, daß  
die Schrift der ital. Übersetzung der großen Abschnitte  
aus Nic. von Antiochia <sup>in Cod. Lepp. 11. 11. 11.</sup> 17. Jh. gehört; dadurch  
wird also meine aus eigenen Gründen geboffene Über-  
zeugung, daß die Übersetzung nach dem Drucke von  
Parezo gemacht ist, bestätigt; sie ist demnach wert-  
los für meine Ausgabe und das braucht nur mit  
meinem Worte in der Einleitung gesagt zu werden.  
Sobald nun das fertig ist, das ich z. Z. für die Abschrift  
bezahlt habe.